

# Ergänzung zur Genderdiskussion

**Beitrag von „fossi74“ vom 25. Oktober 2022 11:54**

Meine Eltern - westdeutsch - haben das damals schon recht modern gelöst. Morgens hat mein Vater mich auf dem Rad in den Kindergarten mitgenommen und auf dem Heimweg abgeholt, mein Bruder (8 Jahre jünger) ging von Anfang an alleine in den Kindergarten, der dann neben unserem Haus lag. Meine Mutter fing gegen Mittag an zu arbeiten und war erst am Abend gegen 21 Uhr fertig. Nachmittags hing die Versorgung an meinem Vater. Die Öffnungszeiten des Kiga waren natürlich katastrophal, über Mittag war zwei Stunden zu.

In vielen Familien nehme ich es aber auch heute noch als selbstverständlich wahr, dass die Mama mit Geburt des ersten Kindes "erstmal" zu Hause bleibt. Das kann dann auch gern mal zehn Jahre bedeuten. Ich glaube, dass das in unserer Generation der Erben auch wieder zunehmen wird - weil man es sich leisten kann.